

**Nachtragshaushalts-
satzung**

und

**Nachtrags-
haushaltsplan**

**der Verbandsgemeinde
für das Haushaltsjahr 2023**

Inhaltsverzeichnis

Nachtragshaushaltssatzung.....	weiß
Vorbericht zum Nachtragshaushaltsplan.....	lachs
Ergebnisplan.....	grün
Finanzplan.....	rot
Teilergebnisplan.....	grün
Teilfinanzplan.....	rot
Stellenplan.....	blau

1. Nachtragshaushaltssatzung

Auf Grund des § 103 Kommunalverfassungsgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA, S. 288) hat der Verbandsgemeinderat in der Sitzung am 05.10.2023 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan 2023 werden

		die bisher festgesetzten Gesamtbeträge	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich Nachtrag festgesetzt auf
Euro					
1.	Ergebnisplan				
	Erträge	11.805.900	231.600		12.037.500
	Aufwendungen	11.780.900	226.300		12.007.200
2.	Finanzplan				
	aus laufender Verwaltungstätigkeit:				
	Einzahlungen	11.068.200	231.600	0	11.299.800
	Auszahlungen	11.067.800	228.800	0	11.296.600
	aus Investitionstätigkeit:				
	Einzahlungen	8.378.400	0	34.400	8.344.000
	Auszahlungen	9.296.200	0	2.000	9.294.200
	aus Finanzierungstätigkeit:				
	Einzahlungen	0	0	0	0
	Auszahlungen	117.700	0	0	117.700

§ 2

Eine Kreditermächtigung wird nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten, (Verpflichtungsermächtigungen) wird nicht geändert.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird nicht geändert.

2. Vorbericht zur Nachtragshaushaltssatzung und zum Nachtragshaushaltsplan 2023 der Verbandsgemeinde Westliche Börde

Stand und Entwicklung der Haushaltswirtschaft

2.1 Geprüftes Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2017

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 wurde durch den Fachdienst Rechnungsprüfung des Landkreises geprüft und die Bestätigung des Abschlusses durch den Verbandsgemeinderat erfolgte am 06.10.2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 67.203,39 €. Der Finanzmittelbestand betrug am 31.12.2017 positiv 183.544,16 €. Somit konnte Liquidität von 2016 auf 2017 um 64.934,39 € verbessert werden.

2.2 das vorläufige Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2018

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018 ist erstellt und zur Prüfung beim Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Börde eingereicht. Eine Prüfung ist bisher nicht erfolgt.

Das Jahr 2018 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 106.522,42 € aus.

Der Finanzmittelbestand hat sich gegenüber dem 31.12.2017 von 183.544,16 € auf 7.297,09 € reduziert.

Die Reduzierung des Finanzmittelbestandes resultiert aus der Investition Breitbandausbau.

2.3 das vorläufige Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2019

Der Jahresabschluss 2019 ist ebenfalls erstellt und zur Prüfung dem Rechnungsprüfungsamt vorgelegt. Der Jahresabschluss weist einen Fehlbetrag in Höhe vom 207.565,41 € aus.

	Gesamtansatz 2019	vorläufiges Ergebnis 2019	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalte 3 und Spalte 2)
1	2	3	4
Ordentlichen Erträge	9.920.300	9.164.713,60	-755.586,40
Ordentliche Aufwendungen	10.093.300	9.372.608,97	-720.691,03
Ordentliches Ergebnis	-173.000	-207.895,37	34.895,37
Außerordentliches Erträge	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	0,00
Jahresergebnis	-173.000	-207.895,37	34.895,37

Durch die vom Verbandsgemeinderat am 18.12.2018 beschlossene Haushaltssatzung wurden die Erträge auf 9.920.300 € und die Aufwendungen auf 10.093.300 € festgesetzt. Die Einzahlungen wurden in Höhe von 19.605.800 € und die Auszahlungen auf 19.845.300 € veranschlagt. Kredite wurden in Höhe von 4.233.200 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 7.930.600 € veranschlagt. Die Kreditaufnahmeveranschlagung teilt sich auf in 4.088.100 € für Breitband und 145.100 € für die Investitionen im Bereich Feuerwehr. Die

Satzung wurde von der Kommunalaufsicht des Landkreises Börde genehmigt. In 2019 wurde aus der Ermächtigung 2019 bisher nichts in Anspruch genommen, da der bauliche Teil im Breitbandbereich erst in 2020 beginnt und die ursprüngliche Investition im Feuerwehrbereich Gröningen in 2019 so nicht umgesetzt wurde (Städtebau). Es ist geplant nach der Inbetriebnahme der ersten Cluster im Breitband, die finale Finanzierung in 02/2021 vor Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2021 in Höhe von 4.088.100 € aufzunehmen.

Das Ergebnis 2019 resultiert, insbesondere auf der erfolgten weiteren Nachholung der Berechnung der Defizitkosten der Kindertagesstätten an Gemeinden für die Fremdbetreuung des Vorjahres, aber auch umgekehrt der erhöhte Aufwand uns gegenüber (Stadt Oschersleben).

	Fortgeschriebener Ansatz 2019	vorläufiges Ergebnis 2019	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalte 3 und Spalte 2)
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.721.200	8.849.105,70	-872.094,30
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.660.600	8.745.328,16	-915.271,84
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	60.600	103.777,54	43.177,54
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.651.400	103.429,88	-5.547.970,12
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.133.700	920.141,68	-9.213.558,32
Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.482.300	-816.711,80	3.665.588,20
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	4.233.200	0,00	-4.233.200,00
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	60.000	34.211,52	-25.788,48
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	4.173.200	-34.211,52	-4.207.411,52
Saldo aus Gesamteinzahlungen /Gesamtauszahlungen	-248.500	-747.145,78	-498.645,78
Einzahlungen fremder Finanzmittel		241.279,66	
Auszahlungen fremder Finanzmittel		251.464,72	
Anfangsbestand an Finanzmitteln		-156.345,03	
Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres		-913.675,87	

Die Nachholungsveranlagung der Umlage der Kosten für die Gewässer II. Ordnung 2016 erfolgte im I. Quartal 2019. Die Nachholung für des Jahres 2017 erfolgte in 12/2019, da aufgrund neuer Grundstücksdaten (Flurneuordnung) ein erheblicher Datenänderungsbedarf bis 11/2019 bestand. So fehlen in 2019 ein Großteil der Einzahlungen daraus. Die weitere Veranlagung der Jahre 2018 und 2019 erfolgte 2020 kassenwirksam.

Die Breitbanderschließung befindet sich nach der Kündigung der Rahmenbeauftragung des Technischen Generalunternehmers (Planung und Bau) nebst Neuausschreibung und erneuter Vergabe in 12/2019 in der Umsetzungsphase in den Teilbereichen, in denen wirtschaftlich ausreichende Anschlussquoten gegeben sind. Erfreulich ist, dass die Neuvergabe zu einer

weiteren Kostenreduzierung beitragen konnte. Aufgrund der fortgeschrittenen Planungstätigkeit wurde jedoch der Kostenrahmen des finalen Businessplanes vom 04.09.2018 beibehalten, da auch die Anpassung des Fördermittelantrages darauf noch basiert. Für den Haushaltsplanung 2020 und Folgejahre wurden die Planungen der investiven Einzahlungen und Auszahlungen nebst der notwendigen Kreditaufnahme auf Basis des Businessplanes nicht verändert, da aufgrund der Neuausschreibung das Budget gehalten werden kann.

Bisher sind für die Vorplanungskosten und kleinere Materialkosten aus den Planpositionen insgesamt **496.474,42 €** beansprucht worden (Förderquote 40 %). Ebenso für die Kita Ausleben aus der ursprünglichen STARK V-Maßnahme sind bisher ca. **175.000 €** und für die STARK V-Maßnahme der FFW-Gröningen bisher **174.800 €** vorfinanziert (Förderquote 100 %). Auch die Planungskosten für den Ersatzneubau des Rathauses sind in Höhe von rund **278.000 €** aus liquiden Mitteln vorfinanziert (Kreditaufnahme wurde erst in 12/2020 vollzogen). Dementsprechend fehlen derzeit **ca. 913.700 €** allein daraus an liquiden Mitteln zum 31.12.2019, da entweder noch nicht abrechenbar (Fördermittel) oder Kostenstand erst vor kurzem erreicht (Rathaus).

2.4 das vorläufige Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2020

	Gesamtansatz 2020	vorläufiges Ergebnis 2020	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalte 3 und Spalte 2)
1	2	3	4
Ordentlichen Erträge	10.008.700	10.141.235,62	132.535,62
Ordentliche Aufwendungen	9.989.900	9.183.174,67	-806.725,33
Ordentliches Ergebnis	18.800	958.060,95	939.260,9
Außerordentliches Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Jahresergebnis	18.800	958.060,95	939.260,9

Durch die vom Verbandsgemeinderat am 19.12.2019 beschlossene Haushaltssatzung wurden die Erträge auf 10.008.700 € und die Aufwendungen auf 9.989.900 € festgesetzt. Die Einzahlungen wurden in Höhe von 9.717.000 € und die Auszahlungen auf 9.499.700 € veranschlagt. Kredite wurden in Höhe von 3.064.100 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 902.000 € veranschlagt. Die Kreditaufnahmeveranschlagung teilt sich auf in 2.747.800 € für Breitband-Teil 2 und 316.300 € für die Investitionen im Bereich Kita Ottleben Teil I - 2020. Die Satzung wurde von der Kommunalaufsicht des Landkreises Börde genehmigt. In 2020 wurde aus der Ermächtigung 2020 bisher nur nach Stand der Bauarbeiten die 316.300 € für die Investitionen im Bereich Kita Ottleben Teil I – 2020 aufgenommen. Da der bauliche Teil im Breitbandbereich erst in 2020 begonnen hat und noch kein Cluster fertiggestellt bzw. abgerechnet ist, wurde erst nach der Inbetriebnahme der ersten Cluster im Breitband, die Finanzierung in 02/2021 (Ermächtigung 2020) in Höhe von 2.747.800 € aufgenommen.

Ausblick auf das zu erwartende Rechnungsergebnis 2020:

Vorläufiges Jahresergebnis 2020	958.060,95 €
+ zu erwartende Auflösungen Sopo	53.407,90 €
./. zu erwartende Abschreibungen	<u>321.517,71 €</u>
Zu erwartendes Ergebnis 2020	<u>689.951,14 €</u>

Das positive Ergebnis 2020 resultiert insbesondere auf der erfolgten weiteren Nachholung der Berechnung der Defizitkosten der Kindertagesstätten an Gemeinden für die Fremdbetreuung des Vorjahres, die leider von diesen zum Teil noch aussteht, und der weiteren Nachholung der auch kassenwirksamen GWU-Veranlagung der Jahre 2018 und 2019. Ebenso erfolgte die Nachholung von Fördermittelabrechnungen im Ergebnisbereich bis hin zur Auszahlung der Mittel.

	Fortgeschriebener Ansatz 2020	vorläufiges Ergebnis 2020	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalte 3 und Spalte 2)
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.717.000	10.326.958,06	609.958,06
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.499.700	9.183.355,68	-316.344,32
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	217.300	1.143.602,38	926.302,3
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.032.400	2.453.010,51	-3.579.389,49
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.104.100	6.748.170,66	-2.355.929,34
Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.071.700	-4.295.160,15	-1.223.460,15
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.064.100	561.700,00	-2.502.400,00
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	84.800	40.184,31	-44.615,69
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	2.979.300	521.515,69	-2.457.784,31
Saldo aus Gesamteinzahlungen /Gesamtauszahlungen	124.900	-2.630.042,0	-2.754.942,08
Einzahlungen fremder Finanzmittel		2.249.120,1	
Auszahlungen fremder Finanzmittel		3.213.997,00	
Anfangsbestand an Finanzmitteln		-913.675,87	
Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres		-4.508.594,7	

Die Nachholungsveranlagung der Umlage der Kosten für die Gewässer II. Ordnung 2018 erfolgte im I. Quartal 2019. Die Nachholung für des Jahres 2019 erfolgte in 10/2020, da aufgrund neuer Grundstücksdaten (Flurneuordnung) ein erheblicher Datenänderungsbedarf bis 09/2020 bestand. Die weitere Veranlagung der Jahre 2020 erfolgt 2021 kassenwirksam.

Die Breitbanderschließung befindet sich nach der Kündigung der Rahmenbeauftragung des Technischen Generalunternehmers (Planung und Bau) nebst Neuausschreibung und erneuter Vergabe in 12/2019 in der Umsetzungsphase in den Teilbereichen, in denen wirtschaftlich ausreichende Anschlussquoten gegeben sind. Erfreulich ist, dass die Neuvergabe zu einer weiteren Kostenreduzierung beitragen konnte. Aufgrund der fortgeschrittenen Bautätigkeit im 2. Halbjahr 2020 ist ein erheblicher Mittelabfluss zu verzeichnen.

Für die Haushaltsplanung 2021 und Folgejahre wurden die Planwerte der investiven Einzahlungen und Auszahlungen nebst der notwendigen Kreditaufnahme auf Basis des Businessplanes nicht verändert, da aufgrund der Neuausschreibung das Budget aus derzeitiger Sicht gehalten werden kann.

2.5 das vorläufige Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2021

	Gesamtansatz 2021	vorläufiges Ergebnis 2021	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalte 3 und Spalte 2)
1	2	3	4
Ordentlichen Erträge	10.217.700	9.612.343,88	-605.356,12
Ordentliche Aufwendungen	10.217.600	9.226.497,61	-991.102,39
Ordentliches Ergebnis	100		385.846,27
Außerordentliches Erträge	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	0,00
Jahresergebnis		385.846,27	385.746,27

Durch die vom Verbandsgemeinderat am 17.12.2020 beschlossene Haushaltssatzung 2021 wurden die Erträge auf 10.217.700 € und die Aufwendungen auf 10.217.600 € festgesetzt. Die Einzahlungen wurden in Höhe von 9.815.300 € und die Auszahlungen auf 9.759.300 € veranschlagt. Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht geplant. Die Satzung wurde von der Kommunalaufsicht des Landkreises Börde genehmigt.

Ausblick auf das zu erwartende Rechnungsergebnis 2021:

Vorläufiges Jahresergebnis 2021	385.846,27 €
+ zu erwartende Auflösungen Sopo	53.407,90 €
./. zu erwartende Abschreibungen	<u>321.517,71 €</u>
Zu erwartendes Ergebnis 2021	<u>117.736,46 €</u>

Das positive Ergebnis 2021 resultiert insbesondere aus der Einsparung von Lohnkosten, bedingt durch Langzeiterkrankung von Mitarbeitern. Für Mitarbeiterinnen im Beschäftigungsverbot erhielt die Verbandsgemeinde Zuschüsse von den Krankenkassen.

	Fortgeschriebener Ansatz 2021	vorläufiges Ergebnis 2021	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalte 3 und Spalte 2)
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.815.300	10.614.094,25	798.794,25
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.775.300	9.220.650,11	-554.649,89
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.000	1.393.444,14	1.353.444,14
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.312.700	4.420.767,6	108.067,61
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.059.300	6.116.890,60	4.057.590,60
Saldo aus Investitionstätigkeit	2.253.400	-1.696.122,99	-3.949.522,99
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	2.747.800,00	2.747.800
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	54.200	45.496,03	-8.703,97
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-54.200	2.702.303,97	2.756.503,97

Saldo aus Gesamteinzahlungen /Gesamtauszahlungen	2.239.200	2.399.625,12	160.425,12
Einzahlungen fremder Finanzmittel	0	3.746.458,7	3.746.458,7
Auszahlungen fremder Finanzmittel	0	4.482.204,59	4.482.204,59
Anfangsbestand an Finanzmitteln		-4.508.594,78	
Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres		-2.844.715,48	

Geplant war im Haushaltsjahr 2021 die Kreditaufnahme in Höhe von 4.088.100 € (Ermächtigung aus 2019) vor Bekanntmachung der Haushaltssatzung sowie die Aufnahme eines Kredites in Höhe von 2.747.800 € (Ermächtigung aus 2020) zum Ende des Jahres.

Auf Grund der zeitlichen Verschiebungen in der Breitbandinvestition in den Jahren 2019 und 2020 und der noch zum Teil fehlenden Abrechnungen der Einzelnen zu aktivierender Bauabschnitte konnte bisher nur das Nettodarlehen in Höhe von 2.747.800 € (Ermächtigung aus 2020) aufgenommen werden. Die Kreditermächtigung aus 2019 in Höhe von 4.088.100 € wurde nicht in Anspruch genommen und ist im Haushaltsjahr 2022 neu zu planen.

Der Verwaltungssitz wurde bis auf einige Restarbeiten, welche im folgenden Jahr fortgeführt werden, fertiggestellt. Der Umzug in der neuen Verwaltung konnte wie geplant im Mai 2021 stattfinden.

Eine weitere Maßnahme ist die Sanierung der Kita Ausleben – Schloss Trautenstein. Die Maßnahme wurde bereits im Jahr 2020 begonnen und wird zum Teil aus Mitteln von STARK V finanziert. Von den Übrigen Kosten trägt die Verbandsgemeinde 2/3 und die Gemeinde Ausleben 1/3. Im Planjahr 2020 waren Kosten in Höhe von 998.000 € und im Planjahr 2021 902.000 € geplant. Bisher wurden ca. 1.680.000 € investiert. Die Fertigstellung der Kita Ausleben ist in 2023 geplant.

2.6 das vorläufige Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2022 (Stand 05.12.2022)

	Gesamtansatz 2022	vorläufiges Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalte 3 und Spalte 2)
1	2	3	4
Ordentlichen Erträge	11.057.100	10.547.082,94	-510.017,06
Ordentliche Aufwendungen	11.056.300	8.751.956,83	-2.304.343,17
Ordentliches Ergebnis	800	1.795.126,11	1.794.326,11
Außerordentliches Erträge	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	0,00
Jahresergebnis		1.795.126,11	1.794.326,11

Durch die vom Verbandsgemeinderat am 16.12.2021 beschlossene Haushaltssatzung 2022 wurden die Erträge auf 11.057.100 € und die Aufwendungen auf 11.056.300 € festgesetzt. Die

Einzahlungen wurden in Höhe von 10.657.900 € und die Auszahlungen auf 10.496.900 € veranschlagt. Kreditaufnahmen waren mit 4.274.600 € geplant.

Die Satzung wurde von der Kommunalaufsicht des Landkreises Börde genehmigt

Ausblick auf das zu erwartende Rechnungsergebnis 2022:

Vorläufiges Jahresergebnis 2022	1.795.126,11 €
+ zu erwartende Auflösungen Sopo	53.407,90 €
./. zu erwartende Abschreibungen	<u>321.517,71 €</u>
-noch zu erwartende Aufwendungen	832.900,00 €
Zu erwartendes Ergebnis 2022	<u>694.116,30 €</u>

Das positive Ergebnis 2022 resultiert insbesondere aus der Einsparung von Lohnkosten, bedingt durch Langzeiterkrankung von Mitarbeitern. Für Mitarbeiterinnen im Beschäftigungsverbot erhielt die Verbandsgemeinde Zuschüsse von den Krankenkassen. Zuschüsse wurden ebenfalls für Corona bedingte Ausfälle gezahlt.

	Fortgeschriebener Ansatz 2022	vorläufiges Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalte 3 und Spalte 2)
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.657.900	10.030.484,97	-627.415,03
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.496.90	8.686.812,65	-1.810.087,35
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	161.000	1.343.672,32	1.182.672,32
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.957.600	1.553.401,39	-2.404.198,61
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.895.600	5.482.318,4	-2.413.281,53
Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.938.000	-3.928.917,08	-3.827.357,03
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	2.747.800,00	2.747.800
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	54.200	34.091,61	-20.108,39
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-54.200	2.713.708,39	9.082,92
Saldo aus Gesamteinzahlungen /Gesamtauszahlungen	2.239.200	3.535.359,94	1.296.159,94
Einzahlungen fremder Finanzmittel	4.274.600	4.274.600	0
Auszahlungen fremder Finanzmittel	0	54.500	
Anfangsbestand an Finanzmitteln		-2.845.515,70	
Saldo Mittelfluss 12/2020		713.700,00	
Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres		-3.55.9215,70	

Auf Grund der zeitlichen Verschiebungen in der Breitbandinvestition in den Jahren 2019 und 2020 und der noch zum Teil fehlenden Abrechnungen der Einzelnen zu aktivierender Bauabschnitte wurde die Kreditermächtigung aus 2019 in Höhe von 4.088.100 € nicht in Anspruch genommen. Nur das Nettodarlehen in Höhe von 2.747.800 € (Ermächtigung aus

2020) ist im Jahr 2021 in Anspruch genommen. Im Haushaltsjahr 2022 war ein Kredit in Höhe von 4.274.600 € neu geplant und auch in Anspruch genommen.

Eine weitere Maßnahme ist die Sanierung der Kita Ausleben – Schloss Trautenstein. Die Maßnahme wurde bereits im Jahr 2020 begonnen und wird zum Teil aus Mitteln von STARK V finanziert. Von den Übrigen Kosten trägt die Verbandsgemeinde 2/3 und die Gemeinde Ausleben 1/3. Die Fertigstellung der Kita Ausleben ist in 2023 geplant. Voraussichtlich werden sich die Gesamtkosten auf ca. 4.100.000 € belaufen.

2.7 Die Planung des Nachtragshaushaltes 2023

Der Ertragshaushalt enthält Änderungen nach § 103 KVG LSA.

Insgesamt erhöhen sich die Aufwendungen im Ergebnisplan um 226.300 €. Die Deckung erfolgt durch bereits mehr erhaltene Zuwendungen aus dem Bereich der Kindertagesstätten sowie aus Erstattungen für Arbeitsausfälle durch Corona.

Eine wesentliche Erhöhung war für die Zinsleistungen des Kassenkredites zum Breitbandausbau erforderlich. Geplant waren 10.000 €. Durch die höhere Inanspruchnahme des Kassenkredites (im Rahmen der genehmigten Höhe) mussten die Zinsleistungen um 66.000 € erhöht werden.

Weiterhin ergaben sich Erhöhungen im Bereich der Personalkosten um 122.000 €. Hier ist mit einer Nachzahlung im Bereich der Kindertagesstätte aufgrund eines Rechtsstreites zu rechnen, da dieser in der 1. Instanz verloren wurde. Der Umgang mit dem Urteil ist noch von den Gremien zu beraten und zu beschließen. Die Nachzahlungen entsprechend der Vereinbarungen des Tarifabschlusses wurden eingearbeitet und sind in den 122.000 € enthalten.

Bereits vorhersehbare überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen wurden im Nachtragsplan angepasst. Aufgrund ihrer Geringfügigkeit wird nicht näher darauf eingegangen.

An den Finanzplanwerten (2024 bis 2026) des Ergebnishaushaltes haben sich keine Änderungen ergeben

Das Jahr 2023 und die weiteren Finanzplanjahre stellen sich weiterhin ausgeglichen dar.

Gesamtfinanzplan 2023-2026

	Plan 2023	Nachtragswert	Neuer Ansatz Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.068.200	231.600	11.299.800	10.703.100	10.817.600	10.861.400
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.067.800	228.800	11.296.600	10.695.500	10.743.100	10.656.800
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	400	2.800	3.200	7.600	74.500	204.600
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.378.400	-34.400	8.344.000	3.348.200	533.500	1.577.500
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.296.200	-2.000	9.294.200	5.706.800	799.300	3.084.800
Saldo aus Investitionstätigkeit	-917.800	-32.400	-950.200	-2.358.600	-265.800	-1.507.300
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	117.700		117.700	202.300	204.200	204.200
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	117.700		117.700	202.300	204.200	204.200
Saldo aus Gesamteinzahlungen /Gesamtauszahlungen	-1.035.100	-29.600	-1.064.700	-2.553.300	-395.500	-1.506.900
Anfangsbestand an Finanzmitteln	-1.653.215		-1.653.215	-2.717.915	-5.271.215	-5.666.715
Saldo durchlaufender Gelder	-748.400,52					
Bestand an Finanzmitteln am Ende des Hjjahres	-3.436.716					

Im Gesamtfinanzplan können jahresbedingte negative Ergebnisse durch den Bestand an Finanzmitteln im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung nicht ganz ausgeglichen werden. Aufgrund von zeitlichen Verschiebungen in der Breitbandinvestition in den Jahren 2019 bis 2021 sowie in 2022 und der noch fehlenden Schlussrechnungen für einzelne zu aktivierende Bauabschnitte, fehlen noch Zuwendungen im Bestand der liquiden Mittel.

Wichtig ist in Bezug auf die Umsetzung des Breitbandprojektes auszuführen, dass in 10/2020 der finale Förderantrag aus 2017 gestellt wurde, da insgesamt die Projektkosten durch die Auftragsvergaben auf sicheren „Preisfüßen“ stehen. Somit lässt sich anhand des „fortgeschriebenen“ Businessplanes ablesen, dass dieses Projekt erfolgreich gestaltet werden kann. Es ist eine Förderquote von über 68 % beantragt, so dass trotz steigender Investitionskosten der Fremdkapitalbedarf nach derzeitigen Stand nicht erhöht werden muss.

Teilhaushalte

Der Haushaltsplan ist in 9 Teilhaushalte untergliedert. Die Zuordnung der Produkte zu den Teilhaushalten ist aus der nachstehenden Übersicht erkennbar

Teilhaushalt Produkte	Ergebnishaushalt						Finanzhaushalt					
	Erträge			Aufwendungen			Einzahlungen			Auszahlungen		
	bisheriger Haushalts- ansatz	Verände- rungen	Neuer Haushalts- ansatz									
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Teilhaushalt 1 - Verwaltungssteuerung und Service	1.627.000	14.800	1.641.800	3.001.300	18.500	3.019.800	820.400	14.800	835.200	2.955.800	21.000	2.976.800
111100 - Gemeindeorgane	0	0	0	244.900	5.400	250.300	0	0	0	244.900	5.400	250.300
111300 - Hauptverwaltung	1.623.100	14.800	1.637.900	2.561.200	13.100	2.574.300	812.300	14.800	827.100	2.570.300	15.600	2.585.900
111720 - Wohnungsverwaltung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
111750 - Gemeindebüros	3.900	0	3.900	124.700	0	124.700	3.900	0	3.900	70.100	0	70.100
121200 - Wahlen	0	0	0	18.300	0	18.300	4.200	0	4.200	18.300	0	18.300
366100 - Einrichtungen der Jugendarbeit	0	0	0	52.200	0	52.200	0	0	0	52.200	0	52.200
Teilhaushalt 2 - Sicherheit und Ordnung	64.200	0	64.200	526.700	-22.900	503.800	64.200	0	64.200	524.200	-22.900	501.300
122100 - Allg. Sicherheit und Ordnung	14.100	0	14.100	495.600	-22.900	472.700	14.100	0	14.100	492.600	-22.900	469.700
122500 - Verkehrsangelegenheiten	4.000	0	4.000	0	0	0	4.000	0	4.000	0	0	0
122700 - Einwohner-, Pass- und Meldewesen	46.100	0	46.100	31.100	0	31.100	46.100	0	46.100	31.600	0	31.600
Teilhaushalt 3 - Brand- und Katastrophenschutz	80.900	0	80.900	562.900	0	562.900	86.700	0	86.700	696.700	0	696.700
126100 - Brandschutz	80.900	0	80.900	562.700	0	562.700	86.700	0	86.700	696.500	0	696.500
128100 - Katastrophenschutz	0	0	0	200	0	200	0	0	0	200	0	200
Teilhaushalt 4 - Schulen	188.600	0	188.600	646.400	3.800	650.200	492.300	-84.400	407.900	3.708.600	342.800	4.051.400
211100 - Grundschulen	100	0	100	407.000	1.600	408.600	303.800	-84.400	219.400	3.540.200	340.600	3.880.800
216100 - Sekundarschulen	188.500	0	188.500	239.400	2.200	241.600	188.500	0	188.500	168.400	2.200	170.600
Teilhaushalt 5 - Kindertageseinrichtungen	3.863.500	153.300	4.016.800	5.784.200	149.300	5.933.500	4.129.700	153.300	4.283.000	6.429.100	509.300	6.938.400
362500 - Sonstige Jugendarbeit (§ 11 SG B VIII)	0	0	0	400	0	400	0	0	0	400	0	400
365100 - Tageseinrichtungen für Kinder	3.863.500	153.300	4.016.800	5.783.800	149.300	5.933.100	4.129.700	153.300	4.283.000	6.428.700	509.300	6.938.000

Teilhaushalt Produkte	Ergebnishaushalt						Finanzaushalt					
	Erträge			Aufwendungen			Einzahlungen			Auszahlungen		
	bisheriger Haushalts- ansatz	Verände- rungen	Neuer Haushalts- ansatz									
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Teilhaushalt 6 - Gesundheit und Sport	43.200	0	43.200	47.500	0	47.500	43.200	0	43.200	47.500	0	47.500
424200 - Bereitstellung und Betrieb von Bädern	43.200	0	43.200	47.500	0	47.500	43.200	0	43.200	47.500	0	47.500
Teilhaushalt 7 - Gemeindliche Infrastruktur	664.800	0	664.800	940.200	-35.600	904.600	597.300	50.000	647.300	994.500	14.400	1.008.900
511000 - Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	70.000	0	70.000	644.900	-35.600	609.300	2.500	0	2.500	644.900	-35.600	609.300
531100 - Elektrizitätsversorgung	7.800	0	7.800	1.400	0	1.400	7.800	50.000	57.800	55.400	50.000	105.400
552100 - Hochwasserschutz, Wasser- und Bodenverbände	587.000	0	587.000	293.900	0	293.900	587.000	0	587.000	294.200	0	294.200
571110 - Wirtschaftsförderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Teilhaushalt 8 - Finanzwirtschaft	5.057.000	67.000	5.124.000	647.000	116.500	763.500	4.991.900	67.000	5.058.900	754.500	116.500	871.000
111200 - Finanzmanagement, Rechnungswesen, Rechnungsprüfung	83.100	0	83.100	552.200	116.500	668.700	23.000	0	23.000	542.000	116.500	658.500
611100 - Steuern, allg. Zuweisungen, allgemeine Umlagen	4.973.900	67.000	5.040.900	0	0	0	4.968.900	67.000	5.035.900	0	0	0
612100 - Sonst. allg. Finanzwirtschaft	0	0	0	94.800	0	94.800	0	0	0	212.500	0	212.500
Teilhaushalt 9 - Breitband	913.200	0	913.200	520.100	200	520.300	8.217.400	0	8.217.400	4.367.300	-750.800	3.616.500
536100 - Breitbandversorgung	913.200	0	913.200	520.100	200	520.300	8.217.400	0	8.217.400	4.367.300	-750.800	3.616.500
571100 - Wirtschaftsförderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen

Gesamtfinanzplan 2023

	Ansatz des Haushaltsjahres	Nachtrags- haushalts- wert	neuer Ansatz des Haushaltsjahres
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.378.400	-34.400	8.344.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.296.200	-2.000	9.294.200
Saldo aus Investitionstätigkeit	-917.800	-32.400	-950.200
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-117.700	0	-117.700
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-117.700	0	-117.700

Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit

Die Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit im 1. Nachtrag 2023 der Verbandsgemeinde verringern sich um 34.400 €.

Hierbei handelt es sich um Zuwendungen aus dem Digitalpakt Schulen. Der Abruf der Fördermittel erfolgt erst im Jahr 2024 und sind somit in das Finanzplanjahr 2024 verschoben worden.

Zur Finanzierung der Mehrkosten für die Kita Ottleben ist im Finanzplanjahr 2024 eine Kostenbeteiligung der Gemeinde Ausleben entsprechend der Vereinbarung in Höhe von 120.000 € geplant.

Auch für die Finanzierung der Mehrkosten zum Neubau der Grundschule Hamersleben ist eine Kostenbeteiligung der Gemeinde Am Großen Bruch in Höhe von 116.000 € geplant.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

An denen im Haushaltsplan beschlossenen Investitionen ergeben sich folgende Veränderungen.

Kita Ottleben - Maßnahme 107

	Bisherige Kosten	2023	Nachtrag	2024	Gesamtkosten
	Angaben in €				
Ausgabe	3.028.410	1.100.000	360.000	0	4.488.410
Fördermittel	331.400	0	0	0	331.400
Anteil Ausleben	955.600	310.000		120.000	1.385.600
	Eigenanteil der Verbandsgemeinde				2.771.410

Die Sanierung der Kita Ottleben begann bereits im Jahr 2020. Hierbei handelt es sich um ein historisches Gebäude, welches unter Denkmalschutz steht. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten treten immer wieder unerkannte Mängel auf, die zwingend beseitigt werden müssen.

In den Jahren 2020 bis 2023 sind bisher 4.128.400 € geplant worden. Davon entfallen für das Jahr 2023 1.100.000 €. Die Maßnahme sollte ursprünglich im März fertiggestellt werden. Jedoch wurden weitere Mängel entdeckt. Unter anderem wurden Schäden im Deckenbereich EG/1. OG gefunden. Nach Prüfung der Kosten wurde festgestellt, dass weitere 360.000 € benötigt werden, damit eine Fertigstellung der Maßnahme möglich ist.

Die Deckung erfolgt zum Teil aus der Maßnahme Breitband. Weiterhin beteiligt sich die Gemeinde Ausleben entsprechend der Vereinbarung mit 120.000 €. Diese ist im Jahr 2024 geplant.

Die Sanierungsmaßnahme führt zu Einsparungen an den Betriebskosten. Die Lichttechnik ist auf LED umgestellt und die neue Heizungsanlage ist durch die neue Brenntechnologie effizienter. Durch den Einbau neuer Fenster und Dämmung des Daches können Heizkosten gesenkt bzw. stabiler gehalten werden. Die Qualität der Kinderbetreuung kann deutlich verbessert werden, da die sanierten Räume an die aktuellen technischen Anforderungen angepasst worden sind. Es wurden weitere Räumlichkeiten geschaffen. Eine Erhöhung der Betriebserlaubnis ist somit möglich und wird beantragt.

Grundschule Hamersleben - Maßnahme 123

	Bisherige Kosten	2023	Nachtrag 2023	2024	Gesamt- kosten
	Angaben in €				
Ausgabe	800.000	3.350.000	350.000	500.000	5.000.000
Anteil Am Großen Bruch	0	218.500	0	1.116.000	1.334.500
Eigenanteil der Verbandsgemeinde					3.665.500

Aufgrund des erheblichen Wasserschadens in der Grundschule Hamersleben war der Abbruch der Grundschule erforderlich geworden. Entsprechend des gefassten Beschlusses der Verbandsgemeinde über den Erhalt aller Schulen in der Verbandsgemeinde musste der Neubau der Grundschule erfolgen. Mit dem Neubau der Grundschule wurde im Oktober 2022 begonnen. Bisher liegen die Bauarbeiten noch im Zeitplan. Die Fertigstellung der Grundschule Hamersleben ist im Jahr 2024 geplant.

Nach Prüfung der vorliegenden Ausschreibungsergebnisse steht fest, dass die Kosten der Baumaßnahme gestiegen sind. Die Maßnahme wird sich um 350.000 € erhöhen.

Die Deckung erfolgt auch hier zum Teil durch die Maßnahme Breitband. Weiterhin ist eine Beteiligung der gestiegenen Kosten durch die Gemeinde Am Großen Bruch in 2024 in Höhe von 116.000 € geplant.

Breitband - Maßnahme 127

Der Breitbandausbau soll in 2024 fertiggestellt werden. Durch Synergie mit anderen Maßnahmen (Straßenbau) der Gemeinde, den Wegfall der Grabenfakturierung sowie durch

optimierte Trassenführungen, reduzieren sich die Gesamtkosten der Maßnahme. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden sich die Kosten voraussichtlich um 751.000 € verringern. Eine detaillierte Aufstellung hierzu wird erst mit Planung 2024 vorliegen.

Von den reduzierten Kosten in Höhe von 751.000 € werden 474.000 € zur Deckung der Maßnahmen Kita Otteleben und Grundschule Hamersleben verwendet. Damit ist auch die Finanzierung der Mehrkosten der Kita Otteleben und der Grundschule Hamersleben gesichert.

3. Verpflichtungsermächtigungen

Die Verpflichtungsermächtigungen gegenüber dem Haushaltsplan 2023 haben sich nicht geändert.

4. Entwicklung der Schulden

Die Verbandsgemeinde Westliche hat keine neuen Kreditaufnahmen geplant und daher ändern sich die Tilgungsleistungen aus Kreditverpflichtungen nicht.

5. Zweckbindungsvermerke

Im Haushaltsplan 2023 festgeschriebenen Zweckbindungsvermerke gemäß § 18 GemHVO Doppik behalten ihre Gültigkeit.

6. Stellenplanung

Der Stellenplan wird im Wesentlichen wie folgt geändert.

Die im Stellenplan 2023 ausgewiesene Stelle Amtfrau mit A14 war ein redaktioneller Fehler und ist zu korrigieren. Diese Stelle ist wieder mit der Besoldungsgruppe A 11 ausgewiesen. Wegen fehlender persönlicher Voraussetzung ist die Besetzung der Stelle mit A 11 derzeit nicht möglich. Die Stelle wird weiterhin mit der E 11 besetzt.

Auf Grund einer Stellenüberprüfung gab es eine Höhergruppierung von E 11 in E13. Diese Stelle ist in den Stellenplan aufgenommen worden. Es handelt sich hier um die stellvertretende Verbandsgemeindebürgermeisterin.

Eine Stelle mit der Entgeltgruppe 7 entfällt und wird nicht neu besetzt. Die Neueinstellung einer Person zur Erzieherin und Schwimmeisterin in der S8a entfällt, da das Arbeitsverhältnis zum 31.08.2021 endet